Calotte, sind entweder von weißen Strauß-Federn, oder bunt, wenn die Frangen bunt sind.

VII.

Erklärung der Kupfertafeln.

Siebente Tafel.

Eine Venezianische Dame in der *Vesta de Zendale*, so oben S. 76 ausführlich beschrieben worden. Diese Tracht besteht in einem schwarzseidenen Rocke, mit einer Schleppe, und einer Falbala von geblümten schwarzen Flor, einem Nacarat-seidenen Corsette mit Manschetten, und einem halbsteifen kleingefalteten Kragen vom feinsten Battiste, der vorn eine schwarze Brustschleife hat, und endlich aus der berühmten *Vesta de Zendale* selbst. Da diese das Hauptstück der ganzen Tracht ist, und wir Gelegenheit hatten, eine ächte Venezianische Vesta im Original zu sehen, so wollen wir sie, hoffentlich unsrer schönen Welt zu Danke, genau beschreiben.

Beschreibung der Vesta de Zendale.

Die *Vesta* ist ein 5 1/2 Ellen langes Stück schwarzer Tafft in seiner vollen Breite; dessen beyde Enden mit einer 1/2 Ellen breiten Falbala von schwarzen geblümten Flor garnirt sind. In der Mitte der Länge dieses Taft-Mantels wird die *Veleta*, oder der Gesichtsschleyer, an die eine Seite des Saums gesetzt; dieser Schleyer ist ein 2 Ellen langes und 5/8 Ellen breites Stück glatter Flor, das an beyden Säumen mit einer schwarzen Blonde garnirt ist, und wenn die Vesta über den Kopf geschlagen wird, gerade von der Stirn bis auf den halben Busen über das Gesicht herab hängt, und das blitzende Feuer von einem Paar Italienischer Augen sanft mildert. Die übrigen Säume des Taftmantels auf beyden Seiten sind mit einem handbreiten Streifen geblümten Flor garnirt. Die Vesta wird auf dem Kopfe über eine Art von Carcasse geschlagen, damit sie breit

und